

## Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom  
**09.04.2018**

**7.35.08 Nr. 1**  
Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang  
„Biologie“

### Vierzehnter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“ des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie – der Justus-Liebig-Universität Gießen

Aufgrund von § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie – am 17.01.2018 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

#### Art. 1 Änderungen

Die Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“ vom 25.05.2005, zuletzt geändert durch Beschluss vom 25.01.2017, wird wie folgt geändert:

#### 1. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul „Funktionelle Genetik“ wie folgt geändert:

V-GE-FGE	Funktionelle Genetik	5. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Funktionelle Genetik		
Engl. Modulbezeichnung	Functional Genetics		
Modulcode	V-GE-FGE		
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer	Wintersemester 2017/18 V1		
FB / Fach / Institut	08/ Biologie/ Institut für Genetik		
Verwendet im Studiengang / Semester	B.Sc. Biologie, Vertiefungsphase, Schwerpunkt Genetik 5. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professuren für Genetik *		
Teilnahmevoraussetzungen	Module des Kerncurriculums und der Aufbauphase bestanden		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“	09.04.2018	7.35.08 Nr. 1
---	------------	---------------

Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>haben Kenntnisse von eukaryontischer Genfunktion und Regulation</li> <li>haben Kenntnisse von molekulargenetischen Methoden</li> <li>haben Kenntnisse von zytogenetischen Methoden</li> <li>haben Kenntnisse von molekularbiologischen Datenbanken</li> <li>können Fachliteratur kompetent präsentieren und diskutieren</li> <li>sollen lernen, experimentelle Ergebnisse kritisch zu interpretieren</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Molekulare Biologie der Gene</li> <li>Molekulargenetische Methoden</li> <li>Arbeiten mit humaner Zellkultur</li> <li>Auswerten der Genaktivität durch RNA-Analyse und Protein-Analyse</li> <li>zytologische Analyse</li> <li>Durchführung von Datenbank-Recherchen</li> <li>Schriftliche und mündliche Berichterstattung von publizierten Forschungsdaten</li> <li>Vorbereiten und Präsentieren von eigenen Forschungsergebnissen</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung, Übung, Seminar		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	270 Stunden		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	45	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	70	50
	B Selbstgestaltete Arbeit			
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	1 (oben enthalten)		
	Prüfungsvorleistung(en)	Seminar: Referat gehalten, Protokoll bestanden		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur (60 bis 90 min)		
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung		
Bildung der Modulnote		Klausur		
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	4-Wochen-Block	WiSe
Aufnahmekapazität		16		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Hinweise		*derzeit: Prof. Dr. Reinhard Dammann, Prof. Dr. Sandra Hake, Dr. Antje Richter		

**2. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul „Molekulare Genetik“ wie folgt geändert:**

<b>V-GE-MGE</b>	<b>Molekulare Genetik</b>	<b>6. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	<b>Molekulare Genetik</b>		
Modulcode	M-GE-MGE		
Englische Modulbezeichnung	Molecular Genetics		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“	09.04.2018	7.35.08 Nr. 1
---	------------	---------------

FB / Fach / Institut		08 /Biologie/Institut für Genetik			
Verwendet im Studiengang / Semester		B.Sc. Biologie, Vertiefungsphase, Schwerpunkt Genetik, 6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professuren für Genetik *			
Teilnahmevoraussetzungen		Module des Kerncurriculums und der Aufbauphase bestanden			
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse vom Aufbau von Chromatin haben</li> <li>• vertiefte Kenntnisse der eukaryotischen Genregulation besitzen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse von Histonen besitzen</li> <li>• die Fähigkeit besitzen Proteininteraktionen von Histonen zu bestimmen</li> <li>• die Fähigkeit Homologievergleiche durchzuführen</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der molekularen Genetik</li> <li>• Aufreinigung und Isolierung von Histonen</li> <li>• Identifizierung von unterschiedlichen Histonvarianten</li> <li>• Genbanksuche nach interagierenden Peptiden (Labor)</li> <li>• Genbanksuche nach interagierenden Proteinen (Computer)</li> <li>• Nachweis der Protein-Protein Interaktion</li> </ul>				
	Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar, Übung		
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden = 6ECTS-Credits		
			A Lehrveranstaltungen		
			B Prüfung incl. Vorbereitung		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		a	b	Summe
			Präsenz-stunden	Vor- / Nach- berei- tung	
			den	tung	
Seminar		20	60	80	
Übung inkl. PC/Internet		40	60	100	
Summe		60	120	5 (bereits enthalten) <b>180</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)		Präsentation, Protokoll		
	Bildung der Modulnote		Präsentation (50%), Protokoll (50%)		
	Form der Wiederholungsprüfung		Klausur (100%) oder mündliche Prüfung (100%); Form wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben		
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 4 Wochen-Block	SoSe	
Aufnahmekapazität		16			
Unterrichtssprache		Deutsch / Englisch			
Hinweise		* derzeit: Prof. Dr. Sandra Hake, Prof. Dr. Reinhard Dammann, Dr. Jörg Leers			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“	09.04.2018	7.35.08 Nr. 1
---	------------	---------------

**3. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul „Allgemeine Botanik“ wie folgt geändert:**

<b>K-1-BOT</b>	<b>Allgemeine Botanik</b>	<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
Modulbezeichnung	Allgemeine Botanik		
Englische Modulbezeichnung	General Botany		
Modulcode	K-1-BOT		
FB / Fach / Institut	08/ Biologie / Institut für Botanik		
Verwendet im Studiengang / Semester	B.Sc. (Biologie), Kerncurriculum, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für Entwicklungsbiologie der Pflanze *		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	50 % der Übungspunkte müssen erreicht sein.	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur (120 min), Protokolle	
	Bildung der Modulnote	Klausur (70%), Protokolle (30%)	
	Form der Ausgleichsprüfung	keine	
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung; wird bekanntgegeben	
Hinweise	* derzeit: Prof. Dr. Annette Becker		

**4. § 36 (zu § 40) Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen wird wie folgt neu gefasst:**

„Diese Ordnung in der Fassung des 14. Änderungsbeschlusses gilt ab dem Wintersemester 2018/2019. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.“

**Art. 2  
Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 28.03.2018  
Prof. Joybrato Mukherjee  
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen